

Mag. Sonja Scheffel BA, Dr. Klaudia Sandholzer, Tim Teichert M.A., Dr. Gottfried Endel
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Hintergrund

Ein Kernelement der 2013 beschlossenen Gesundheitsreform in Österreich stellt die Modernisierung des kompetenzrechtlich fragmentierten österreichischen Gesundheitssystems dar. Ziel ist es, dass die **medizinische Behandlung** von PatientInnen in Zukunft zunehmend am „**Best Point of Service**“ stattfindet. Als Voraussetzung hierfür wurden für den ambulanten Bereich in Österreich erstmals **Versorgungsaufträge (VSA)** definiert und für deren Umsetzung eine Ist-Analyse der aktuellen Versorgungssituation durchgeführt.

Datenbasis waren die im **niedergelassenen Bereich in Österreich** erbrachten **medizinischen Leistungen der Allgemeinmedizin (AM)**. Darauf aufbauend wurde ein Modell zur Erhebung der Leistungsdichte und Versorgungswirksamkeit in Hinblick auf die VSA erstellt.

Methode

Grundlage für diese **deskriptive, quantitative Ist-Analyse aus Routinedaten** bilden die Abrechnungsdaten der Krankenversicherungsträger des Kalenderjahres 2014, die im bundesweit einheitlichen „Katalog ambulanter Leistungen“ (KAL) zusammengefasst werden. Die Datenauswertung erfolgte im November 2016 „zielbezogen“, d.h. hinsichtlich des Standorts der LeistungserbringerInnen. Die Daten liegen in pseudonymisierter Form vor, sodass ein direkter Personenbezug zu den Anspruchsberechtigten oder LeistungserbringerInnen ausgeschlossen ist.

Ergebnisse and Diskussion

Welche Leistungen des KAL wurden im Jahr 2014 insgesamt erbracht und wie verteilen sich diese?

In den Abrechnungsdaten der österreichischen Krankenversicherungsträger des Jahres 2014 finden sich insgesamt 464 verschiedene KAL-Codes. Über alle abrechnenden Fachgruppen hinweg wurden rund 316.879.844 Leistungen abgerechnet. Differenziert nach Fachgruppen rangieren die ÄrztInnen für AM mit über 100 Millionen abgerechneten Leistungspositionen (~32% des erbrachten Leistungsvolumens) an oberster Stelle.

Welche VSA wurden für die Fachgruppe AM definiert und sind im Jahr 2014 im Ist-Stand tatsächlich abgebildet? Wie versorgungswirksam sind die AM?

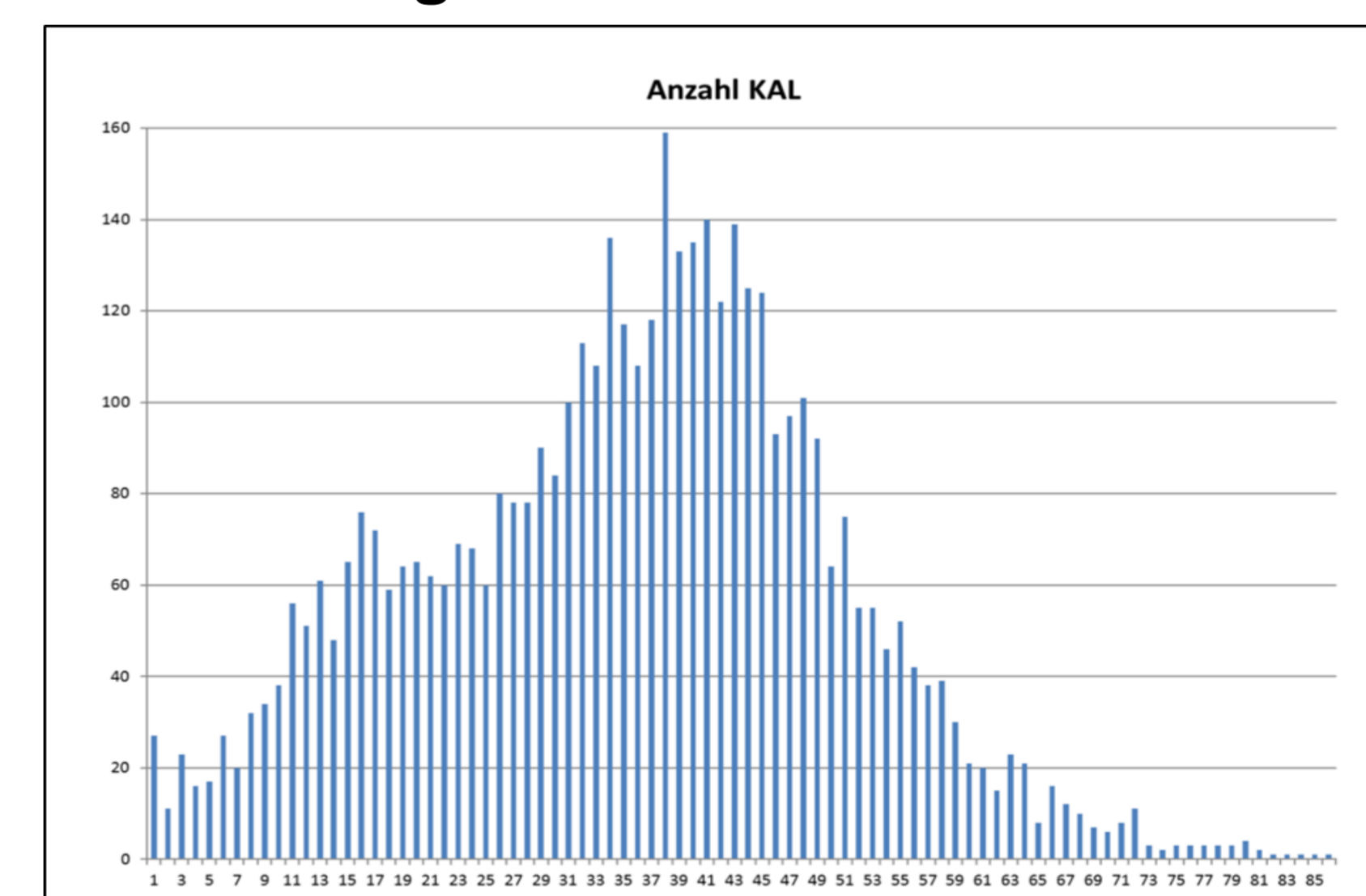
Von der **Fachgruppe AM** wurden insgesamt 247 verschiedene KAL-Codes abgerechnet. Die Leistung „Kontakt in der Ordination“ dominiert auch in der AM. Bei rund der Hälfte aller Leistungspositionen aus den Top 20 im Bereich der AM handelt es sich um Laborpositionen.

Für die AM wurden 73 KAL-Codes als VSA definiert. Für 26 dieser Leistungspositionen schienen in den Daten des Jahres 2014 keine Frequenzen auf. Für weitere detaillierte und regionale Analysen wurden 4.121 von insgesamt 5.284 AllgemeinmedizinerInnen als **versorgungswirksam** definiert. Es wurden diverse Charakteristika als Mindeststandards für versorgungswirksame AllgemeinmedizinerInnen festgelegt (u.a. ausreichende Anzahl an abgerechneten Leistungen, Hausbesuche, gewisses Leistungsspektrum).

Rang	KAL-CODE	Kurztext	Summe von Anzahl Leistungen	% Prozentanteil
1	ZZ510	Kontakt in der Ordination während der Öffnungszeiten (LE=je Sitzung)	75.545.673,8	23,8%
2	ZX595	Klinische Chemie: Leber/Pankreas (LE=je Befundzeile)	15.230.521,6	4,8%
3	ZX585	Klinische Chemie: Niere/Elektrolyte (LE=je Befundzeile)	12.174.492,2	3,8%
4	ZZ670	Sonstige im Rahmen eines amb. Kontakts o. anderer Leistungen erbrachte (Teil-)Leistungen (LE=andere)	11.279.362,1	3,6%
5	ZX615	Klinische Chemie: Fettstoffwechsel (LE=je Befundzeile)	8.718.962,9	2,8%
6	ZX541	Hämatologie: Blutbild (LE=je Befundzeile)	8.126.719,0	2,6%
7	ZA520	Röntgenuntersuchung – Kopf und Hals (LE=je Sitzung)	7.220.723,2	2,3%
8	ZX630	Endokrinologie (LE=je Befundzeile)	7.209.407,9	2,3%
9	ZX581	Klinische Chemie: Entzündungsmarker (LE=je Befundzeile)	6.617.953,9	2,1%
10	ZN740	Elektrotherapie (LE=je Sitzung)	6.362.125,0	2,0%
11	ZV510	Entnahme von Untersuchungsmaterial zur in-vitro-Diagnostik (LE=andere)	6.052.815,1	1,9%
12	HA530	Behandlung von Entzündungen im Mundraum (LE=je Sitzung)	5.903.121,5	1,9%
13	ZZ540	Ausführliche diagnostisch-therapeutische Aussprache zwischen Arzt und Patient (LE=je Sitzung)	5.786.882,6	1,8%
14	ZX611	Klinische Chemie: Glukosestoffwechsel (LE=je Befundzeile)	5.280.237,0	1,7%
15	HB550	Zahnsanierung durch Füllung (LE=je Zahn)	5.036.087,2	1,6%
16	ZZ572	Parenterale Medikamentenverabreichung (LE=je Sitzung)	4.643.742,0	1,5%
17	ZZ511	Visite am Tag (LE=je Sitzung)	4.257.647,0	1,3%
18	ZX605	Klinische Chemie: Eisenstoffwechsel (LE=je Befundzeile)	4.167.797,0	1,3%
19	ZX640	Vitamine/Spurenelemente (LE=je Befundzeile)	4.165.904,5	1,3%
20	ZX751	Harndiagnostik: Harnstreifen (LE=je Befundzeile)	3.923.240,0	1,2%

~ 65% der Leistungsanzahl

Tabelle 1: Top 20 der häufigsten KAL-Codes nach Leistungsanzahl



Grafik 1: Verteilung der abgerechneten KAL-Positionen bei AM

Praxisimplikationen

- Eine Darstellung des Leistungsgeschehens anhand der KAL-Daten über den Zeitverlauf erfordert neben einer quantitativen Analyse stets auch eine qualitative Untersuchung, damit Leistungsänderungen (bedingt durch die jährliche KAL-Wartung) Berücksichtigung finden.
- Die vorliegenden Daten zeigen strukturelle Unterschiede in der Versorgungslandschaft auf.
- Bezugnehmend auf die Erfüllung der definierten VSA erscheint eine weiterführende Betrachtung und Analyse einzelner Fachgruppen notwendig.
- Eine regionale, quellbezogene Auswertung der Daten, d.h. hinsichtlich des Wohnortes der PatientInnen, könnte ergänzende Informationen zur Versorgungssituation und Leistungsdichte im niedergelassenen Bereich bringen.